

durch-salben *swv.* die hâr d. W. v. *Rh.* 196, 22. durchsalbet und erfüllet der gnâden des heiligen geistes DAV. 21.

durch-schaben *stv.* daz ir ougen von der nôt wâren worden bluotes rôt und ir brâwen durchschaben W. v. *Rh.* 194, 27.

durchschëllec (MERV. 269).

durchschiezen EN. 185, 28. CHRIST. S. 1430. STAUF. 288. H. v. N. 371.

durchschinec HPT. 15, 424, 82.

durchschrenzen REINFR. B. 713. die rotten er d. kund mit drâtem juste *ib.* 1770).

durchschrôten REINFR. B. 19039.

durch-sêren *swv.* daz sin heiligez liden mich durchsêrti HEUM. 421.

durchsetzen ANTEL. 164. KELL. *erz.* 209, 3.

durchsihtec: sit sin willic herze schein in êren gar durchsihtic REINFR. B. 10565.

durchsihticheit: in Persia vil lûte haben gnûk der redesamkeit unde der vernunft durchsichtekeit (habentes habundantem rationem, intellectum penetrabilem) ARIST. 170.

durchslac in *letzter* bedeut. durchsleg, preime, ne-beger etc. enmûz er (smid) auch nicht smiden ORTLOFF 5, 11, 12.

durchslahen VIRG. 840, 11. CÂC. 55. VINTL. 3203.

dorchsl. EN. 159, 30. *metallisch* mischen, *legieren*: es ist durchslagen und durchschmelzet mit klârem golde WACK. *pr.* 68, 419.

durchslacht: ze durchslacht, *gänzlich* UOE. 4, 33 (a. 1285).

durch-slegelin *stn.* dem. zu durchslac. ein cleins durchsleglein. INV. 1504.

durchslehtes PRAG. r. 15, 21.

durch-sliemen *swv.* secht dort das venster durchslymen, dô durch reck ich ir die kost an einer stangen KELL. *erz.* 157, 18. s. slieme.

durch-smecken *swv.* den erlihtet er den sin unt durchsmecket in den muot LAMPR. Sy. 1122.

durch-smelzen *swv.* s. oben unter durchslahen.

durchsmirwen (LAMPR. Sy. 2673).

durchsniden: mit greulich wunden er durchsnait der ritter schar BÂCHT. *hss.* 22.

durch-spreiten *swv.* des gezeltos dach was mit edeln steinen durchspreit ALTsw. 92, 7 C.

durchstêchen EN. 77, 20, 159, 30. ALEM. 1, 237.

durch-stôzen *stv.* REINFR. B. 11895. BERTH. 2, 9, 28. VINTL. 2803.

durchstrichen, *austreichen*. ist an einer hantvest icht ab geschaben ader durchstrichen BRÛNN. r. 399, 220.

durch-stroufen *swv.* = durchstreifen. diu lant d. REINFR. B. 8005.

durch-strôuwen *swv.* umherstreuen, bestreuen VIRG. 218, 12.

durchsuochen VINTL. 124, 26, 45.

durchswimmen: sie durchswimment dâ diu mer DIUT. 1, 56.

durch-twêrn *stv.* durchboren KARAJ. 90, 6.

durchûeben: ein durchûebter man N. v. B. 227.

durchvârn NEIDH. 37, 25. RUBIN 14, 2. MSH. 1, 307<sup>a</sup>. MLB. 820. CHRIST. S. 22.

durchvart MONE 5, 75. WWH. 138, 7. KREUZF. 110. MW. 263 a. 1319 (s. unter saz 2, 618).

durchvellec (*lies zerbrochen*), *durchfallend*, *-schlagend*. durchvellic sô wart balt sin swert VIRG. 103, 4 u. *anm.*, vgl. das *folgd.*

durch-vellen *swv.* durchfällen, -hauen. daz mich daz (swert) durchvellit SCHB. 334, 32.

durch-vieren *swv.* mit bilden wol durchvietet VIRG. 127, 8. W. v. *Rh.* 22, 18. vgl. durchwieren.

durchvînen: ir wiplich zuht durchfinet hât gebârde an schenen vrouwen, ihre echt weibliche bildung hat die sitten der schönen frauen ihres hofes verfeinert“ VIRG. 156, 7 u. *anm.*

durch-visieren *swv.* diu was sô keiserliche über die mâz gezieret und sô durvisieret mit richer koste reine von gold und von gesteine, daz ez was âne mâze REINFR. B. 18610.

durchvîhten: irre krône schapel und irre ougen lûhten mehten noch durchfûhten ein kerze gar wintdürre REINFR. B. 2180.

durchvliezen DIUT. 3, 20. VINTL. 5136.

durchvluz, *durchfall*. von deme weine, der dô stoppet den d. HPT. *arz.* 106.

durch-vreñc *adj.* *gefrässig* VINTL. 5259.

durch-vrêch *adj.* ein durchvrecher man APOLL. 8887 A (B turnoter = durnehter).

durchvrêgzen LUDW. 89, 7.

durch-vrischen *swv.* durlihtic und durfrischet ist si in ir selben doch REINFR. B. 11116.

durchvrûhtec (*lies* LOBGES. 65, 14).

durchvûnden REINFR. B. 21380.

durchwâhen: anger, heide, berg und tal mit rittern wer durchwâhen REINFR. B. 9533.

durchwâjen: als si der wint durchwâte WOLFD. B. 556.

durchwallen: diu hitze in alsô gar durchwiel VIRG. 298, 7.

durchwîeren HEST. 165.

durchwunden REINFR. B. 4693. GRIESH. *denkm.* 39.

durch-wûnschen *swv.* reht als ein schön durchwûnscht gespannen goît REINFR. B. 2113. dâ von die minneclichen hie durchwûnschter minne phlâgen *ib.* 10981.

durchwürken HEST. 95, 147, 65.

durchzîln (VIRG. 35, 1). MSH. 3, 165<sup>b</sup>.

dûren *swv.* Üw. H. 64. — auch mit über-.

durft *stf.* ez wêre durft, daz GERM. 17, 341. es ist nit d., nicht nötig VINTL. 815.

dûrtic SWANR. 242. LS. 1, 78, 65. MONE 7, 394, 512.

dûrtig APOLL. S. 40, 2.

dûrkel: der durhel slunt TEICHN. A. 244<sup>a</sup>. geitikeit ist ain dunkler sac RENNAUS 143.

dûrkeln APOLL. (= si dûrkelnt barnasch unde platen 8013).

durnehte *adj.* BERTH. 2, 207, 29. durnaht JEIT. *pr.* 11, 3, 123, 18. turnot APOLL. 8887 B.

durnehte *stf.* âzen ire gefozen ist diu durnah-tin iegwederes lebennes WACK. *pr.* 8, 88.

durnehtic Gz. 329. AUGSB. r. M. 196, 18.

durnehtlic Gz. 561. — durnahhtlichen *adv.* JEIT. *pr.* 117, 12.

durnehtliche *adv.* = durnehtecliche AUGSB. r. M. 76, 9.

dûrnîn W. v. *Rh.* 123, 60. durnein CHR. 11, 553, 19.